

Protokoll Stadtrat Kloten

Datum 26. Januar 2010
Archiv B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas
Thema **Postulat Sportnetz Kloten**
Beschluss-Nr. **43-2010**

Postulat Sportnetz Kloten

Am 12. Januar 2009 reichten Gemeinderat Christoph Fischbach und Mitunterzeichnende folgendes Postulat zur Überprüfung ein:

„Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob in Kloten ein Sportnetz zu initiieren und aufzubauen ist.

Begründung:

Auch in den Legislativzielen 2007 – 2011 nennt sich die Stadt Kloten eine „Teamfähige Sportstadt“. Um diesem Ruf gerecht zu werden wird bereits viel gemacht. Die Stadt Kloten stellt sowohl für den Spitzen- wie für den Breitensport eine überdurchschnittlich gute Infrastruktur zur Verfügung. Die Sportvereine werden grosszügig unterstützt.

Es gibt jedoch Verbesserungspotential im Bereich der Vernetzung. Einerseits zwischen den Vereinen untereinander, andererseits zwischen den Vereinen, der Schule, den kommerziellen Sportanbietern und der Stadt.

Ziel einer engeren Zusammenarbeit könnte sein:

- Gemeinsame Probleme können mit Hilfe der Stadt zusammen angepackt und gelöst werden.
- Für die Vereine könnten sportartübergreifende Trainingseinheiten angeboten werden.
- Die freien Sportler können mit eingebunden werden.

Dies sind nur drei Möglichkeiten. Das Spektrum ist aber viel grösser und das Ziel sollte in einem ersten Schritt abgesteckt und definiert werden.

Es gibt bereits einige Gemeinden im Kanton Zürich die ein Sportnetz haben. Genannt seien Adliswil, Dietlikon oder Uster. Das Bundesamt für Sport unterstützt solche Projekte finanziell.“

Der Stadtrat antwortet:

Auf die in anderen Gemeinden übliche konventionelle Art eines Sportnetzes in Form einer Datenbank soll vorerst verzichtet werden, da die meisten Vereinsdaten inkl. Belegungspläne bereits zur Verfügung stehen (www.kloten.ch, Stadtführer, interne Homepages und Datenbanken der Vereine). Vielmehr befürwortet der Stadtrat den praxisbezogenen Aufbau eines Sportnetzes mit unmittelbarem Nutzen für Vereine und Bevölkerung. Der Stadtrat sieht dieses Postulat nicht nur als Anfrage, sondern als nützlichen Auftrag für die Sportstadt Kloten.

Das Projekt „Sportnetz“ soll durch Initiative von Klotener Sportvereinen, die über die notwendigen Ressourcen verfügen, erarbeitet und begleitet werden, ohne zusätzliche Personal- und andere Kosten zu Lasten der Stadt.

Als Schwerpunkte einer ersten Phase sieht der Stadtrat den Aufbau von sportartübergreifenden Veranstaltungen der involvierten Vereine sowie die vereinsübergreifende Organisation und Koordination von Angeboten wie beispielsweise das J+S Kids-Projekt. Im Sinne der Sportstadt Kloten resultieren dadurch eine einheitliche und bessere Vermarktung der gemeinsamen Vereinsangebote sowie die Möglichkeit, die Vereine in der Öffentlichkeit besser zu positionieren (Nachwuchsförderung).

In einem ersten Schritt sollen die Hauptnutzer der Ruebisbachhalle sowie der FC Kloten mit dieser Aufgabe betraut werden. Später werden andere grössere, über die notwendigen Ressourcen verfügenden Vereine und Institutionen (EHC Kloten Verein (Nachwuchs), Wassersportclub, Schule, kommerzielle Sportanbieter) miteinbezogen. Die Vereine werden vertraglich zu dieser zusätzlichen Leistung zu Gunsten der Stadt verpflichtet.

Diese Massnahme wurde bereits im Betriebskonzept der Ruebisbach-Halle sowie in den Mietverträgen mit den Hauptnutzern der Ruebisbach-Halle berücksichtigt.

Unter anderem steht im Betriebskonzept:

E 2. Prioritäten und Breitensportauftrag

Die Sporthalle Ruebisbach wurde 1997 aufgrund eines akuten Turnhallenmangels errichtet. Um den Bedürfnissen derjenigen Klotener Ortsvereine, welche für die Ausübung ihrer Sportart auf eine Grossraumhalle angewiesen sind, nachzukommen, entschied sich der Stadtrat zum Bau einer Dreifachturnhalle. Deshalb geniessen diese Vereine eine hohe Belegungspriorität.

Klotener Ortsvereine, welche zur Durchführung von einzelnen Sportanlässen auf eine Grossraumturnhalle angewiesen sind, werden ebenfalls berücksichtigt, sofern die Reservationsanfrage rechtzeitig eingegeben wird.

Gleichzeitig behält sich die Betriebsleitung das Recht vor, die Grossraumturnhalle für spezielle Sportevents zur vermarkten.

Es ist die Aufgabe der Betriebsleitung, diese Belegungen sinnvoll und zum Vorteil aller Benutzer im Sinne der Sportstadt Kloten zu koordinieren.

Die Ruebisbach-Halle wird den Klotener Ortsvereinen zu stark subventionierten Tarifen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug verpflichten sich die regelmässigen Hauptnutzer der Bevölkerung Breitensport in genügend grossem Rahmen anzubieten.

Mitteilungen an:

- Gemeinderat Christoph Fischbach
- Büro GR
- Ressortvorstand Bevölkerung
- Bereichsleiter F+S

Für Rückfragen sind zuständig: Hans Schmid, Bereichsleiter F+S, Tel. 044 804 85 01,
hans.schmid@kloten.ch

Kurt Steinwender, Projektleiter F+S, Tel. 044 804 85 98,
kurt.steinwender@kloten.ch

STADTRAT KLOTEN

Rene Huber
Stadtpräsident

Marilena Amato
Verwaltungsdirektorin Stv.